

Muster 9

**- Ausdehnung des Disziplinarverfahrens/Bestellung  
Ermittlungsführer -**

Dienststelle  
- Der Dienstvorgesetzte -<sup>1)</sup>  
Geschäftszeichen

Ort, Datum  
Bearbeiter:  
Durchwahl:

- Vertrauliche Personalsache -

Gegen Zustellungsnachweis<sup>2)</sup>  
Herrn Amtsbezeichnung  
Vor-, Zuname  
Anschrift

Ausdehnung des Disziplinarverfahrens gem. § 19 Abs. 1 Bundesdisziplinalggesetz  
(BDG)

Einleitungsverfügung vom ... (Datum der Einleitungsverfügung)

Sehr geehrter Herr .... (Zuname),

Sie sind zureichend verdächtig, ein inner- bzw. außerdienstliches Dienstvergehen  
i.S.d. § 77 Abs. 1 Bundesbeamtengesetz (BBG) begangen zu haben, indem Sie ...  
(konkreter Tatvorwurf der neuen Sachverhaltsdarstellung).  
Gemäß § 19 Abs. 1 BDG dehne ich das gegen Sie am ... (Datum des  
Einleitungsvermerks) eingeleitete Disziplinarverfahren auf den neuen Sachverhalt  
aus.

Ich habe Herrn .... zum Ermittlungsführer bestellt. Er wird in meinem  
Auftrag die erforderlichen be- und entlastenden Umstände gem. § 21 BDG  
ermitteln.

( ) Ich werde die Schwerbehindertenvertretung gemäß § 95 Abs. 2 Neuntes Buch  
Sozialgesetzbuch über die Ausdehnung des Disziplinarverfahrens unterrichten.  
Sollten Sie die Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung nicht wünschen, teilen  
Sie mir dies innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung der  
Ausdehnungsverfügung schriftlich mit, andernfalls gehe ich von Ihrem  
Einverständnis aus.

Zur Wahrung Ihrer Rechte mache ich Sie auf Folgendes aufmerksam:

Es steht Ihnen frei, sich in jedem Verfahrensstadium mündlich oder schriftlich zu  
äußern oder nicht zur Sache auszusagen und sich jederzeit eines  
Bevollmächtigten oder Beistands zu bedienen und sachdienliche Beweisanträge

Muster 9

zu stellen.

Die erste **schriftliche** Äußerung i.S.d. § 20 Abs. 2 BDG hat innerhalb eines Monats nach Zustellung dieser Ausdehnungsverfügung zu erfolgen. Sofern Sie sich **mündlich** äußern wollen, haben Sie diese Absicht innerhalb einer Frist von zwei Wochen dem Ermittlungsführer gegenüber zu erklären. Der Ermittlungsführer wird dann innerhalb von drei Wochen nach Eingang Ihrer Erklärung die mündliche Anhörung durchführen.

Sollten Sie aus zwingenden Gründen gehindert sein, die Frist zur ersten schriftlichen Äußerung oder die Erklärungsfrist zur mündlichen Äußerung einzuhalten oder einer Ladung zur mündlichen Verhandlung Folge zu leisten, haben Sie dies dem Ermittlungsführer unverzüglich mitzuteilen.

Falls Sie ohne rechtzeitige Mitteilung und ohne ausreichende Begründung diese Fristen nicht einhalten, muss angenommen werden, dass Sie sich zu den erhobenen Vorwürfen nicht äußern wollen; die Ermittlungen werden dann ohne Ihre Anhörung fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift<sup>1)</sup>

2.

Vertrauliche Personalsache  
An  
Ermittlungsführer  
Amtsbezeichnung, Name  
Dienstort

Bestellung als Ermittlungsführer  
Anlagen: Kopie der Ausdehnungsverfügung gegen ...  
Akten/Unterlagen

Sehr geehrter Herr ...,

ich habe das Disziplinarverfahren gegen Herrn, Amtsbezeichnung am (Datum des Ausdehnungsvermerks) ausgedehnt. Den Sachverhalt entnehmen Sie der anliegenden Ausdehnungsverfügung und den Unterlagen.

( ) hauptamtlicher Ermittlungsführer

Ich beauftrage Sie auch insoweit die erforderlichen Ermittlungen gemäß § 21 BDG zeitnah durchzuführen.

( ) nebenamtlicher Ermittlungsführer

Ich bestelle Sie zum Ermittlungsführer für das o.g. Verfahren und beauftrage Sie auch insoweit gemäß § 21 BDG die be- und entlastenden Umstände zu ermitteln.

Gleichzeitig stelle ich Sie für die Durchführung der Ermittlungen von Ihren übrigen Aufgaben ganz/zu ...% frei.

**Muster 9**

( ) Die Ausdehnungsverfügung habe ich dem Beamten am ... zugestellt.

( ) Anliegende Ausdehnungsverfügung wird durch Sie unverzüglich an den Beamten zugestellt.

Der Ermittlungsbericht mit der Ermittlungsakte ist mir bis zum ...<sup>3)</sup> zur Genehmigung vorzulegen. Verzögerungen teilen Sie mir unverzüglich mit.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift<sup>1)</sup>

**Anmerkungen:**

- 1) Dienstvorgesetzter gem. Anordnung zur Durchführung des BDG für die BFV (z.B. Leiter des HZA, Präsident der BFD) mit Angabe der Dienststelle;
- 2) Anschrift des Beamten;  
Hat der Beamte einen Bevollmächtigten bestellt, ist die Zustellung an diesen zu richten (§ 7 Abs. 1 Satz 2 VwZG).
- 3) Beginn der Frist ist das Datum des Ausdehnungsvermerks; je nach Umfang sind bei der Fristsetzung die §§ 4, 62 Abs. 1 BDG und die Anlage 8 zu beachten.

Die Ausdehnungsverfügung wird i.d.R. durch die Person zugestellt, welche die Einleitungsverfügung zugestellt hat.